

JÜDISCHES GEBETBUCH | ROSCH HASCHANA | מחזור לראש השנה



תפילות לכל השנה  
**מחזור**  
לראש השנה

JÜDISCHES GEBETBUCH  
ROSCH HASCHANA

Bibliografische Information der Deutschen  
Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet  
diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.



Verlagsgruppe Random House FSC N001967.  
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte  
Papier Munken Premium liefert  
Artic Papier Munkedals AB, Schweden

*Herausgeber:*

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama  
Landesrabbiner Jonah Sievers  
unter Mitarbeit von Dr. Noga Hartmann

*Übersetzungen:*

Rabbiner Andreas Nachama oder  
die im Text ausgewiesenen Übersetzer.  
Unter Verwendung von:  
Mendelssohn, Moses (2001): Die Tora.  
Buch der Friedenspfade. Unter Mitarbeit  
von Annette Böckler.  
Mendelssohn, Moses (1991): Die Psalmen.  
Unter Mitarbeit von Walter Pape.  
Bernfeld, Simon (1909): Die heilige Schrift.  
Nach dem masoretischen Text  
neu übersetzt und erklärt. 2.Aufl. Frankfurt.

*Transkription:*

Dr. Noga Hartmann  
Rabbiner Jonah Sievers

*Redaktionelle Mitarbeit:*

Rabbiner Alexander Nachama

*Hebräische Texte:* Dagesh e-Siddur,  
Gebetbuch für die Neue Synagoge in Berlin (1881)

*Gestaltung:* Kurt Blank-Markard

*Druck und Einband:* CPI – Clausen & Bosse, Leck  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-579-02599-5 (Buchhandelsausgabe)  
ISBN 978-3-579-02634-3 (Gemeindeausgabe)

Gütersloher Verlagshaus  
[www.gtvh.de](http://www.gtvh.de)

7	Vorwort
8	Eingangsgebete an Rosch Haschana
10	Erew Rosch Haschana am Schabbat
14	Abendgebet (Bar'chu) an Rosch Haschana
26	Abendgebet (Amida) an Rosch Haschana
39	Abendgebet Rosch Haschana am Schabbat
52	Häusliche Feier
56	Morgendliche Segenssprüche
66	Morgendliche Segenssprüche und Liedverse
106	Morgengebet - Sch'ma und seine Segenssprüche
122	Stilles Morgengebet an Rosch Haschana
134	Morgengebet an Rosch Haschana
158	Ordnung der Schriftlesung
180	Schofarblasen
190	Stilles Mussafgebet an Rosch Haschana
208	Mussafgebet an Rosch Haschana
242	Taschlich
246	Mincha an Rosch Haschana
248	Tischgebet



## Vorwort

Der vorliegende dritte Band für die Hohen Feiertage – Jamim Hanoraim – des Jüdischen Gebetbuches T'filot l'chol ha-schana wurde in zwei Teilbände aufgegliedert. Er folgt den Editionsprinzipien des ersten Bandes für Schabbat und Werktag. Die dort in der Einleitung dargelegten Editionsprinzipien wurden erneut angewendet, sind aber ergänzt durch Hinweise der dieses Gebetbuch nutzenden Beterinnen und Beter, die den Bearbeitern wertvolle Anregungen für die weiteren Bände gegeben haben, für die herzlich gedankt sei.

Der Duktus der Gebete beginnt nun dem Prinzip des hebräischen Tages folgend mit den Vorabendgebeten, und erst dann folgen die Morgengebete. Um die Übersichtlichkeit zu verbessern, sind jetzt hebräischer Text und Transliterationen immer auf der rechten Buchseite, die Übersetzungen immer auf der linken Seite. Die Übersetzung der Gebete schließt an die 1997 bis 2000 publizierten Gebetbücher für die Synagoge Pestalozzistraße<sup>1</sup> an, die der Psalmen und Toratexte an die Übersetzungen von Moses Mendelssohn und die der weiteren biblischen Texte an die Übertragung von Simon Bernfeld (1860–1940).

Wir hoffen auch mit diesem Band, der den hebräischen Gebetstext, seine Transliteration sowie eine deutsche Übersetzung gleichberechtigt nebeneinander setzt, den Betern und Beterinnen für die hohen Feiertage eine Annäherung an Gott gemäß dem Psalmenwort<sup>2</sup> zu ermöglichen:

»Aus der Drangsal rief ich zum Ewigen;  
der Ewige erhörte und befreite mich.«

Im Schwat 5773 | Januar 2013

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama  
Landesrabbiner Jonah Sievers

1 Allen, die damals an der Entstehung der Übersetzungen mitgewirkt haben, namentlich Rab Gesa Ederberg und für die Redaktion Eva Maria Thimme, sei an dieser Stelle gedankt.

2 Psalm 118, Vers 5

מַה טָבוֹ אֱהַלֶיךָ יַעֲקֹב,  
 מִשְׁכַּנְתֶּיךָ יִשְׂרָאֵל:  
 מַה טָבוֹ אֱהַלֶיךָ לֵאחָה,  
 מִשְׁכַּנְתֶּיךָ רַחֵל:  
 וְאֲנִי בְרֹב חֲסֻדֶיךָ אָבוֹא בֵיתְךָ,  
 אֲשַׁתְּחֹה אֶל הַיְכָל קֹדְשֶׁיךָ  
 בְּיִרְאַתְךָ:  
 יְיָ אֱהַבְתִּי מֵעוֹן בֵּיתְךָ,  
 וּמְקוֹם מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶיךָ:  
 וְאֲנִי אֲשַׁתְּחֹה וְאֶכְרַעָה,  
 אֲבָרְכָה לִפְנֵי יְיָ עֲשֵׂי:  
 וְאֲנִי, תִּפְלַתִּי לְךָ יְיָ,  
 עַת רָצוֹן, אֱלֹהִים בְּרֹב חֲסֻדֶיךָ,  
 עֲנֵנִי בְּאֵמֶת יִשְׁעֶיךָ:

Ma towu ohalecha Ja'akow,  
 mischk'notecha jisrael;  
 ma towu ohalajich Leah,  
 mischk'notajich Rachel;  
 wa-ani b'row chassdecha awo wetecha,  
 eschtachawe el hechal kodschecha  
 b'jiratecha.  
 Adonaj ahawti m'on betecha,  
 u-mekom mischkan k'wodecha.  
 Wa-ani eschtachawe w'echra'w  
 ewrecha lifnej Adonaj ossi.  
 Wa-ani, tiflati lecha Adonaj,  
 et rason, elohim b'row chassdecha,  
 aneni be-emet jisch'echa.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מִלֶּךְ  
 הָעוֹלָם, אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו,  
 וְצִוָּנוּ לְהַדְלִיק נֵר שֶׁל  
 (שַׁבָּת וְשֶׁל) יוֹם טוֹב:

Baruch ata Adonaj elohejnu melech  
 ha-olam, ascher kidschanu b'mizwotaw  
 w'ziwanu l'hadlik ner schel  
 (schabbat w'schel) Jom Tow.

Segensspruch  
 beim Lichterzünden

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מִלֶּךְ  
 הָעוֹלָם, שֶׁחֲחִינּוּ וְקִיַּמְנוּ  
 וְהִגִּיעָנוּ לְזִמְנֵי הַזֶּה.

Baruch ata Adonaj elohejnu melech  
 ha-olam, sche-hechejanu w'kij'manu  
 w'higianu la-smann ha-se.

Segensspruch  
 SCHEHECHEJANU

Wenn Rosch Haschana  
 auf einen Wochentag  
 fällt, fährt man  
 auf Seite 14 fort



Einleitungsgebet    Wie gut sind deine Zelte, Jakob,  
deine Wohnstätten, Jisrael.  
    Wie gut sind deine Zelte, Leah,  
    deine Wohnstätten, Rachel.  
Durch die Fülle deiner Gnade  
darf ich dein Haus betreten,  
beuge mich ehrfurchtsvoll in deinem Tempel.  
Ewiger, ich liebe die Stätte deines Hauses,  
den Ort, wo deine Ehre thront.  
Ich will beten und verbeuge mich.  
Ich knie vor dem Ewigen, meinem Schöpfer.  
Möge mein Gebet zur Zeit der Gnade vor dich kommen,  
Ewiger, in der Fülle deiner Gnade  
erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Segensspruch  
beim Lichterzünden    Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Gebieter der Welt,  
der du uns geheiligt hast durch deine Gebote  
und uns geboten hast,  
(das Schabbatlicht und) das Feiertagslicht zu entzünden.

Segensspruch  
SCHEHECHEJANU    Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott,  
Gebieter der Welt, der uns Leben und Bestehen gegeben  
und uns in diese Zeit gelangen lässt.

Wenn Rosch Haschana  
auf einen Wochentag  
fällt, fährt man  
auf Seite 15 fort

מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת: Mismor schir l'jom haschabbat.  
 טוֹב לְהוֹדוֹת לַיהוָה Tow l'hodot l'Adonaj  
 וּלְזַמֵּר לְשִׁמְחָה עִלְיוֹן: ul'samer l'schimcha eljon.  
 לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חֲסֻדֶּךָ L'hagid ba-boker chassdecha,  
 וְאִמּוּנַתְךָ בְּלֵילוֹת: we-emunatcha ba-lejlot.  
 עָלֵי עֲשׂוֹר וְעָלֵי נָבֶל Alej assor wa-alej nawel,  
 עָלֵי הִגַּיֹן בְּכִנּוֹר: alej higajon b'chinor.  
 כִּי שִׁמַּחְתָּנִי יי בְּפִעֲלֶךָ Ki simachtani Adonaj b'fo'olecha,  
 בְּמַעֲשֵׂי יְדִידָה אֲרַנּוּ: b'ma'assej jadecha aranen.  
 מַה גָּדְלוֹ מַעֲשֵׂיךָ יי Ma gadlu ma'assecha Adonaj,  
 מֵאֲדַמְכּוּ מַחֲשַׁבְתֶּיךָ: meod amku machschewotecha.  
 אִישׁ בַּעַר לֹא יָדַע Isch ba'ar lo jeda,  
 וְכֶסֶל לֹא יִבִּין אֶת זֹאת: u-chssil lo jawin et sot.  
 בְּפֶרֶחַ רִשְׁעִים כְּמוֹ עֵשֶׂב Bi-froach rescha'im k'mo essew,  
 וַיִּצְיִצּוּ כֹל פְּעָלֵי אָוֶן wa-jazizu kol poalej awen  
 לְהִשְׁחַדֵּם עַדֵּי עַד: l'hischamdad adej ad.  
 וְאַתָּה מָרוֹם לְעֵלָם יי: W'ata marom le-olam Adonaj.  
 כִּי הִנֵּה אֵיבִיךָ יי Ki hine ojwecha Adonaj,  
 כִּי הִנֵּה אֵיבִיךָ יוֹדֵדוּ, ki hine ojwecha jowedu,  
 יִתְפָּרְדּוּ כֹל פְּעָלֵי אָוֶן: jit'pardu kol poalej awen.  
 וַתָּרֵם כִּי־רֵ'ימ קַרְנֵי Wa-tarem ki-re'im karni  
 בְּלֹתֵי בְשָׁמֹן רַעְנָן: baloti b'schemen ra'anan.  
 וַתַּבֵּט עֵינֵי בְשׁוּרֵי Wa-tabet ejni b'schuraj,  
 בְּקַמִּים עָלֵי מְרַעִים ba-kamim alaj me're'im,  
 תִּשְׁמַעְנָה אֲזִנֵּי: tischma'na osnaj.  
 ■ צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרַח, ■ Zadik ka-tamar jifrach,  
 כְּאֶרֶז בְּלִבְנוֹן יִשְׁגֶּה: k'eres bal'wanon jissge.  
 שְׁתוּלִים בְּבֵית יי Sch'tulim b'wejt Adonaj,  
 בְּחֻצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ יִפְרִיחוּ: b'chazrot elohejnu jafrichu.  
 עוֹד יִנּוּבוּן בְּשִׁיבָה Od je'nuwun b'ssewa,  
 דְּשָׁנִים וְרַעֲנָנִים יִהְיוּ: d'schenim w'ra'nanim jihju.  
 לְהַגִּיד כִּי יִשָּׁר יי L'hagid ki jaschar Adonaj,  
 צוּרֵי וְלֹא עוֹלָתָה בּוֹ: zuri w'lo awlata bo.

Psalm 92  
 Wenn Rosch Haschana  
 auf einen Schabbat  
 fällt, setzt sich der  
 Gottesdienst hier fort

Psalm 95  
Wenn Rosch Haschana  
auf einen Schabbat  
fällt, setzt sich der  
Gottesdienst hier fort

Ein Psalm. Ein Lied für den Schabbat  
Schön ist es, dem Ewigen zu danken,  
Deinen Namen zu singen, Höchster!  
Am Morgen deine Güte zu verkünden  
Und deine Treue in den Nächten.  
Zur zehnsaitigen Laute und zur Harfe,  
Zum Klang der Zither.  
Denn du hast mich froh gemacht, Ewiger,  
Durch dein Walten,  
Ich frohlocke über die Werke deiner Hände.  
Wie groß sind deine Werke, Ewiger,  
Gar tief sind deine Gedanken.  
Ein unvernünftiger Mensch erkennt es nicht,  
Ein Tor begreift dies nicht.  
Wenn Gottlose sprießen wie Gras  
Und alle Übeltäter blühen –  
Auf dass sie für immer vernichtet werden.  
Du bist erhaben in Ewigkeit, Ewiger.  
Denn siehe, deine Feinde, Ewiger,  
Deine Feinde gehen zugrunde,  
Alle Übeltäter werden zerstreut.  
Doch du hast mir Kraft verliehen, wie einem Stier,  
Hast mich gestärkt mit frischem Öl.  
Mein Auge blickt herab auf meine Verfolger,  
Mein Ohr ergötzt sich an meinen schlimmen Gegnern.  
■ Der Gerechte gedeiht gleich einem Palmenbaum,  
Gleich der Libanonzeder wächst er empor.  
Die gepflanzt sind im Hause Gottes,  
In den Höfen unseres Gottes blühen sie.  
Noch im Alter blühen sie auf,  
Bleiben üppig und frisch.  
So verkünden sie laut, wie gerecht der Ewige ist;  
Mein Fels, an dem kein Unrecht haftet.

Übersetzung aus:  
Kabbalat Schabbat  
Gebetbuch für die  
Synagoge Hüttenweg,  
Berlin 2002, S. 9f.

יי מַלְךְ גַּאֲוֹת לְבִשׁ Adonaj malach ge'ut lawesch,  
 לְבִשׁ יי עַז הַתְּאֲזֹר lawesch Adonaj os hit'asar.  
 אַף תִּכּוֹן תִּבֵּל בַּל תִּמּוֹט: Af tikon tewel, bal timot.  
 נִכּוֹן כִּסְּאֶךָ מֵאֲז Nachon kiss'acha me-as,  
 מֵעוֹלָם אֲתָה: me-olam ata.  
 נִשְׂאוּ נְהָרוֹת יי Nass'u n'harot Adonaj,  
 נִשְׂאוּ נְהָרוֹת קוֹלָם nass'u n'harot kolam.  
 יִשְׂאוּ נְהָרוֹת דְּכָיִם: Jiss'u n'harot dochjam.  
 מִקּוֹלוֹת מִיַּם רַבִּים Mi-kolot majim rabim,  
 אֲדִירִים מִשְׁבְּרֵי יָם adirim misch'brej jam,  
 אֲדִיר בַּמְרוֹם יי: adir ba-marom Adonaj.  
 ■ עֲדֹתְךָ נֶאֱמְנוּ מֵאֵד לְבֵיתְךָ ■ Edotecha ne'emnu meod l'wetcha  
 נֶאֱוָה קֹדֶשׁ יי לְאַרְךָ יָמִים: na'awa kodesch, Adonaj l'orech jamim.

Psalm 93

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדֵּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. Jitgadal w'jitkadasch sch'me raba.  
 בְּעֶלְמָא דִּי בְרָא כְרַעוּתָהּ, B'alma di w'ra chir'ute,  
 וְיִמְלִיךְ מַלְכוּתָהּ בְּחַיִּיכוּן w'jamlich malchute b'chajechon  
 וּבְיוֹמֵיכוּן וּבְחַיִּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. uw'jomechon uw'chajej d'chol bejt jisrael,  
 בְּעֶגְלָא וּבְזִמְן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן ba'agala u-wisman kariw, w'imru: amen.  
 יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם J'he sch'me raba m'warach l'alam  
 וּלְעָלְמֵי עֲלַמְיָא ul'almej almaja.  
 יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח, וְיִתְפָּאֵר Jitbarach w'jischtabach w'jitpa'ar  
 וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר w'jitromam w'jitnasse w'jithadar  
 וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקִדְשָׁא w'jit'aleh w'jit'halal sch'me d'kudscha.  
 בְּרִיךְ הוּא - לְעֵלָא וּלְעֵלָא מִן כָּל Brich hu - le'ela ul'ela min kol  
 בִּרְחָתָא וּשְׁרִירָתָא, תְּשַׁבְּחָתָא b'richata w'schirata tuschbechata  
 וְנַחֲמָתָא, דְּאִמְרוּן בְּעֶלְמָא, w'nechemata da'amiran b'alma  
 וְאִמְרוּ אָמֵן. w'imru: amen.  
 יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן שְׁמֵיָא J'he sch'lama raba min sch'maja,  
 וְחַיִּים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל, w'chajim alejnu w'al kol jisrael  
 וְאִמְרוּ אָמֵן. w'imru: amen.  
 עֲשֵׂה שְׁלוֹם בְּמִרְמוֹי הוּא יַעֲשֵׂה Osse schalom bimromaw, hu ja'asse  
 שְׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל, schalom, alejnu w'al kol jisrael,  
 וְאִמְרוּ אָמֵן. w'imru: amen.

KADDISCH  
DER LEIDTRAGENDEN

Psalm 93 Der Ewige ist Gebieter, herrlich geschmückt;  
 Der Ewige hat sein Gewand angelegt und fest umgürtet:  
 So steht sie da, die Welt, und wanket nie!  
 Unerschüttert steht dein Thron:  
 Du selbst von Ewigkeit her!  
 Wasserströme, Ewiger, erheben;  
 Wasserströme erheben ihr Ungestüm,  
 Die Ströme heben die Wellen empor.  
 Erhabner als der Fluten Getöse  
 Brausen die Wogen des Weltmeers:  
 Erhabner noch ist Gott in jener Höhe.  
 ■ Dein Zeugnis bleibet immer treu;  
 Deinen Tempel zieret Heiligkeit, O Ewiger, auf ewige Zeit!

KADDISCH  
 DER LEIDTRAGENDEN

Erhoben und geheiligt werde sein großer Name  
 in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen,  
 und sein Reich erstehe in eurem Leben  
 und in euren Tagen und dem Leben des ganzen Hauses Jisrael,  
 schnell und in naher Zeit. Sprech: Amen!  
 Sein großer Name sei gepriesen  
 in Ewigkeit und Ewigkeit der Ewigkeiten!  
 Gepriesen und gerühmt und verherrlicht  
 und erhoben und erhöht und gefeiert  
 und hoch erhoben und hochgelobt sei der Name des Heiligen.  
 Gelobt sei er!  
 Hoch und erhaben über jedem Lob und Gesang,  
 Verherrlichung und Trostverheißung,  
 die je in der Welt gesprochen wurden. Sprech: Amen!  
 Die Fülle des Friedens möge vom Himmel herabkommen,  
 Leben für uns und ganz Jisrael!  
 Sprech: Amen!  
 Der Frieden stiftet in den Himmelshöhen,  
 stifte Frieden unter uns und ganz Jisrael!  
 Sprech: Amen!

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְּבַרְךְ:

Bar'chu et Adonaj ha-m'worach

Die Gemeinde erhebt sich zum Aufruf für das öffentliche Gebet

בְּרוּךְ יְיָ הַמְּבַרְךְ לְעוֹלָם וָעֵד:

Baruch Adonaj ha-m'worach le-olam wa-ed

Die Gemeinde erwidert den Aufruf und verneigt sich

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ  
הָעוֹלָם, אֲשֶׁר בְּדַבְּרוֹ מַעְרִיב  
עַרְבִים, בְּחִכְמָה פּוֹתַח שְׁעָרִים,  
וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עֵתִים, וּמַחְלִיף אֶת  
הַזְּמַנִּים, וּמְסַדֵּר אֶת הַכּוֹכָבִים,  
בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בְּרַקִּיעַ כְּרִצּוֹנוֹ.  
בוֹרֵא יוֹם וְלַיְלָה, גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי  
חֹשֶׁךְ, וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי אוֹר.  
■ וּמַעְבִּיר יוֹם וּמַבְיֵא לַיְלָה,  
וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לַיְלָה,  
יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ. אֵל חַי וְקַיִם,  
תָּמִיד יִמְלֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֵד.  
בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ, הַמַּעְרִיב עַרְבִים:

Baruch ata Adonaj, elohejnu melech  
ha-olam, ascher bidwaro ma'ariw  
arawim, b'chochma pote'ach sch'arim,  
uwi-twuna m'schane itim, u-machalif et  
ha-s'manim, u-m'sader et ha-kochawim,  
b'mischm'rotehem ba-rakia, kirzono.  
Bore jom wa-lajla, golel or mi-p'nej  
choschech w'choschech mi-p'nej or.  
■ U-ma'awir jom u-mewi lajla,  
u-mawdil bejn jom u-wejn lajla,  
Adonaj z'waot sch'mo. El chaj w'kajam,  
tamid jimloch alejnu le-olam wa-ed.  
Baruch ata Adonaj ha-ma'awriw arawim.

Die erste Beracha vor dem Sch'ma: SCHÖPFUNG

אַהַבַּת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עִמָּךְ  
אַהַבַּת, תּוֹרָה וּמִצְוֹת,  
חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים, אוֹתָנוּ לְמַדְתָּ  
עַל כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ,  
בְּשִׁכְבְּנוּ  
וּבְקוּמֵנוּ נְשִׁיחַ בְּחֻקֶיךָ,  
וְנִשְׁמַח בְּדַבְּרֵי תוֹרַתְךָ  
וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֵד.  
■ כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאָרְךָ יַמֵּינוּ,  
וּבְהֵם נִהְגֶה יוֹמָם וְלַיְלָה,  
וְאַהַבַּתְךָ אֵל תָּסִיר מִמֵּנוּ  
לְעוֹלָמִים.  
בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ,  
אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

Ahawat olam bejt jisrael am'cha  
ahawta, tora u-mizwot  
chukim u-mischpatim otanu limadeta;  
al ken Adonaj elohejnu  
b'schochwenu  
uw-kumenu nassiach b'chukecha,  
w'nissmach b'diwrej toratecha  
uw-mizwotecha le-olam wa-ed,  
■ ki hem chajenu w'orech jamenu  
u-wahem neh'ge jomam wa-lajla.  
w'ahawatcha al tassir mimenu  
le-olamim.  
Baruch ata Adonaj,  
ohew amo jisrael.

Die zweite Beracha vor dem Sch'ma: ERWÄHLUNG

Die Gemeinde erhebt  
sich zum Aufruf für  
das öffentliche Gebet

Lobt den Ewigen, den Hochgelobten.

Die Gemeinde  
erwidert den Aufruf  
und verneigt sich

Gelobt sei der Ewige, der Hochgelobte,  
immer und ewig.

Die erste Beracha  
vor dem Sch'ma:  
SCHÖPFUNG

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Gebieter der Welt,  
der durch sein Wort die Abende herbeiführt.

Mit seiner Weisheit öffnet er die Tore des Himmels,  
mit seiner Einsicht regelt er die Zeitzyklen  
und die Jahreszeiten. Er setzt nach seinem Willen  
die Sterne am Himmel in ihre Bahnen.

Er hat Tag und Nacht erschaffen, er lässt das Licht weichen  
vor der Finsternis und die Finsternis vor dem Licht

■ und unterscheidet zwischen Tag und Nacht,

Gott der Himmelmächte ist sein Name.

Als lebendiger, ewiger Gott wird er stets über uns herrschen,  
immer und ewig. Gelobt seist du, Ewiger,  
der du die Abende herbeiführst.

Die zweite Beracha  
vor dem Sch'ma:  
ERWÄHLUNG

Mit ewig wählender Liebe hast du das Haus Jisrael,  
dein Volk, geliebt. Du hast uns Lehre,

Gebote und Satzungen gelehrt.

Darum, Ewiger, unser Gott,  
sprechen wir bei unserem Niederlegen

und bei unserem Aufstehen von deinen Satzungen.

Wir wollen uns mit den Worten  
deiner Lehre und Gebote freuen.

■ Denn sie sind unser Leben,

sie verlängern unsere Tage,

und in ihnen wollen wir Tag und Nacht forschen.

Lass deine Liebe niemals von uns weichen.

Gelobt seist du, Ewiger,

der du dein Volk Jisrael liebst.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

בְּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מְלֻכּוֹתוֹ  
לְעוֹלָם וָעֶד:

Sch'ma jisrael, Adonaj elohejnu,  
Adonaj echad.

Baruch schem k'wod malchuto  
le-olam wa-ed.

5 Moses 6, 4–9

וְאֶהְיֶה אִתְּךָ יְיָ אֱלֹהֶיךָ,  
בְּכֹל-לְבָבְךָ, וּבְכֹל-נַפְשְׁךָ,  
וּבְכֹל-מְאֹדְךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים  
הָאֵלֶּה, אֲשֶׁר אֲנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם,  
עַל-לְבָבְךָ: וְשָׁנַנְתָּם לְבִנְיָךְ,  
וּדְבַרְתָּ בָם בְּשַׁבְּתְךָ בְּבֵיתְךָ,  
וּבְלֶלְכֶתְךָ בַּדֶּרֶךְ וּבְשֹׁכְבְךָ,  
וּבְקוּמְךָ: וְקִשְׁרָתָם לְאוֹת עַל-יְדֶיךָ,  
וְהָיוּ לְטֹטְפוֹת בֵּין עֵינֶיךָ:  
וּכְתַבְתָּם עַל מְזוֹזוֹת בֵּיתְךָ  
וּבְשַׁעְרֶיךָ:

W'ahawta et Adonaj elohecha,  
b'chol l'waw'cha, uw'chol nafsch'cha,  
uw'chol m'odecha. W'haju ha-dwarim  
ha-ele, ascher anochi m'zaw'cha hajom,  
al l'wawecha. W'schinantam l'wanecha,  
w'dibarta bam b'schiwtecha b'wetecha,  
uw'lechtecha wa-derech uw'schochbecha,  
uw'kumecha. Uk'schartam l'ot al jadecha,  
w'haju l'totafot bejn ejnejcha.  
Uch'tawtam al m'susot betecha  
uwischarecha.

וְהָיָה אִם-שָׁמַעַתְּ שָׁמְעוּ אֶל-  
מִצְוֹתַי, אֲשֶׁר אֲנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם  
הַיּוֹם, לְאַהֲבָה אֶת יְיָ אֱלֹהֵיכֶם,  
וּלְעֲבֹדוֹ בְּכֹל-לְבַבְכֶם וּבְכֹל-  
נַפְשְׁכֶם: וּנְתַתִּי מִטֶּר-אֲרָצְכֶם  
בְּעֵתוֹ, יוֹרֵה וּמְלַקֹּשׁ, וְאֶסְפָּתָה  
דְּגַנְךָ וְתִירְשְׁךָ וַיִּצְהַרְךָ.  
וּנְתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדֶךָ לְבַהֲמֹתְךָ,  
וְאֶכְלָתָה וּשְׂבַעְתָּ: הַשְּׁמְרוּ לְכֶם  
פְּרִי־יִפְתָּה לְבַבְכֶם, וְסִרְתֶּם  
וְעַבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים  
וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם.  
וְחָרָה אַפִּי יְיָ בְּכֶם, וְעָצַר אֶת-  
הַשָּׁמַיִם וְלֹא-יִהְיֶה מָטָר,  
וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת-יְבוּלָהּ  
וְאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ  
הַטְּבָה אֲשֶׁר יְיָ נָתַן לְכֶם:

W'haja im schamoa tischm'u el  
mizwotaj ascher anochi m'zawe etchem  
hajom, l'ahawa et Adonaj elohejchem,  
u-l'owdo b'chol l'wawchem uw'chol  
nafschechem. W'natati m'tar arzechem  
b'ito, jore u-malkosch, w'assafta  
d'ganecha w'tiroschcha w'jizharecha.  
W'natati essew b'ssadcha liwhemtecha  
w'achalta w'ssawa'ta. Hischam'ru lachem  
pen jifte l'wawchem, w'ssartem  
wa-awad'tem elohim acherim,  
w'hischtachawitem lahem.  
W'chara af Adonaj bachem, w'azar et  
ha-schamajim w'lo jihje matar,  
w'ha-adama lo titen et j'wula,  
wa-awad'tem m'hera me-al ha-arez  
ha-towa, ascher Adonaj noten lachem.

5 Moses 11,13–21



5 Moses 6, 4–9      Höre Jisrael: Der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!  
Gelobt sei sein Name:  
Die Herrlichkeit seines Reiches  
ist für immer und ewig.

Du sollst den Ewigen, deinen Gott, lieben  
von ganzem Herzen, ganzer Seele  
und ganzem Vermögen.  
Die Worte, die ich dir jetzt befehle,  
sollen dir stets im Herzen bleiben. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen  
und immer davon reden, wenn du zu Hause sitzt oder auf Reisen bist,  
wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst.  
Binde sie zum Zeichen an deine Hand.  
Trage sie als Stirnbinde zwischen deinen Augen  
und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses  
und deiner Tore.

5 Moses 11,13–21    Werdet ihr also meinen Geboten gehorchen,  
die ich euch jetzt gebe, um den Ewigen,  
euren Gott, von eurem ganzen Herzen  
und von eurer ganzen Seele zu lieben und ihm zu dienen,  
so will ich eurem Land Regen geben zur rechten Zeit,  
Frühregen und Spätregen, damit du dein Getreide,  
Most und Öl einsammelst, und will für dein Vieh  
Gras wachsen lassen auf deinem Feld,  
dass du zu essen habest in Überfluss.  
Hütet euch aber, dass euer Herz nicht verführt werde,  
dass ihr etwa abweicht und anderen Göttern dient  
und sie anbetet. Der Zorn des Ewigen  
würde über euch entbrennen.  
Er würde den Himmel verschließen,  
dass kein Regen komme.  
Die Erde würde ihr Gewächs nicht hervorbringen,  
und ihr würdet gar bald zugrunde gehen,

וּשְׁמַתֶּם אֶת דְּבַרֵי אֱלֹהַ עַל־לִבְבְּכֶם  
 וְעַל־נַפְשֵׁיכֶם וּקְשָׁרְתֶם אֹתָם  
 לְאוֹת עַל־יְדֵיכֶם, וְהָיוּ לְטוֹטְפֹת בֵּין  
 עֵינֵיכֶם: וּלְמִדַּתֶּם אֹתָם  
 אֶת־בְּנֵיכֶם, לְדַבֵּר בָּם, בְּשִׁבְתְּךָ  
 בְּבֵיתְךָ, וּבְלַכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ,  
 וּבְשֹׁכְבְךָ וּבְקוּמְךָ:  
 וּכְתַבְתֶּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתְךָ  
 וּבְשַׁעְרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבוּ יְמֵיכֶם  
 וַיְמֵי בְנֵיכֶם עַל הָאָדָמָה אֲשֶׁר  
 נִשְׁבַּע יי לְאַבְרָהָם לָתֵת  
 לָהֶם, כִּי־יָמֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

W'ssamtem et d'waraj ele al l'wawchem  
 w'al nafschechem, u-kschartem otam  
 l'ot al jedchem, w'haju l'totafot bejn  
 ejnejchem. W'limad'tem otam  
 et b'nechem l'daber bam, b'schiwtecha,  
 b'wetecha u-w'lechtecha wa-derech,  
 uw'schochbecha uw'kumecha.  
 Uchtawtam al m'susot bejtecha  
 u-wischarecha. L'ma'an jirbu j'mechem  
 wimej w'nechem al ha-adama ascher  
 nischba Adonaj la-awotechem latet  
 lahem, kimej ha-schamajim al ha-arez.

וַיֹּאמֶר יי אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:  
 דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם:  
 וַעֲשׂוּ לָהֶם צִיצֵת עַל־כַּנְפֵי בְגָדֵיהֶם  
 לְדֹרוֹתָם, וְנָתַנּוּ עַל־צִיצֵת הַכַּנָּף  
 פָּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצֵת,  
 וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל  
 מִצְוֹת יי, וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם,  
 וְלֹא תִתּוּרוּ אַחֲרַי לִבְבָּכֶם  
 וְאַחֲרַי עֵינֵיכֶם, אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים  
 אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם  
 אֶת־כָּל־מִצְוֹתַי, וְהָיִיתֶם קְדוֹשִׁים  
 לְאֱלֹהֵיכֶם: אֲנִי יי אֱלֹהֵיכֶם,  
 אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ  
 מִצְרַיִם, לְהִיּוֹת לָכֶם לְאֱלֹהִים,  
 אֲנִי יי אֱלֹהֵיכֶם:

Wa-jomer Adonaj el Mosche lemor:  
 Daber el b'nej jisrael w'amarta alehem.  
 W'assu lahem zizit al kanfej wigdehem  
 le-dorotam, w'natnu al zizit ha-kanaf  
 p'til t'chelet. W'haja lachem l'zizit  
 ur'item oto, us'chartem et kol  
 mizwot Adonaj, wa-assitem otam,  
 w'lo taturu acharej l'wawchem  
 w'acharej ejnejchem ascher atem sonim  
 acherehem. L'ma'an tiskeru, wa-assitem  
 et kol mizwotaj, wihjitem k'doschim  
 le-lohejchem. Ani Adonaj elohejchem  
 ascher hozeti etchem me-erez  
 mizrajim, lihjot lachem lelohim,  
 ani Adonaj elohejchem.

4 Moses 15,37-41

Das Wort אמת wird  
 unmittelbar darauf von  
 der Gemeinde gesagt

אֱמֶת וְאִמוּנָה כָּל־זֹאת וּקְיָם עָלֵינוּ.  
 כִּי הוּא יי אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זִוְלָתוֹ.  
 וְאִנְחֵנוּ יִשְׂרָאֵל עָמוֹ:  
 הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד מְלָכִים. מְלַכְנוּ  
 הַגֹּאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל־הָעָרִיצִים:

Emet we-emuna kol sot, w'kajam alejnu.  
 Ki hu Adonaj elohejnu w'ejn sulato,  
 wa'anachnu jisrael amo.  
 Ha-podenu mi-jad m'lachim, malkenu  
 ha-goalenu mi-kaf kol he-arizim.

Die erste Beracha  
 nach dem Sch'ma:  
 BEFREIUNG

fern von dem vortrefflichen Land,  
 das euch der Ewige geben will.  
 Nehmt euch also diese Worte zu Herzen  
 und zu Gemüte, bindet sie auch zum Zeichen auf die Hand  
 und tragt sie als Stirnbinde zwischen euren Augen.  
 Lehrt sie eure Söhne, um beständig davon zu sprechen,  
 wenn du zu Hause sitzt oder auf der Reise bist,  
 wenn du dich hinlegst und wenn du aufstehst.  
 Schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore,  
 damit ihr und eure Kinder auf dem Erdreich,  
 das der Ewige euren Eltern geschworen hat es ihnen zu geben,  
 lange bleiben möget, so lange der Himmel über der Erde sein wird.

4 Moses 15,37–41 Ferner sprach der Ewige zu Moses wie folgt:  
 »Rede mit den Benej Jisrael und sage ihnen,  
 sie sollen bei allen ihren Nachkommen Schaufäden  
 an die Ecken ihrer Kleider machen und an diesen Schaufäden  
 eine Schnur von dunkelblauer Wolle befestigen.  
 Diese sollen euch zu Schaufäden dienen,  
 dass ihr sie seht und euch aller Gebote des Ewigen erinnert  
 und sie haltet, nicht aber eurem Herzen  
 und euren Augen nachwandelt,  
 die euch auf Abwege verführen.  
 Ihr werdet dadurch meiner Gebote eingedenk sein,  
 um sie zu halten und eurem Gott heilig sein.  
 Ich bin der Ewige, euer Gott,  
 der ich euch aus Mizrajim geführt habe,  
 um euer Gott zu sein. Ich, der Ewige, euer Gott!«

Das Wort תָּמִיד wird  
 unmittelbar darauf von  
 der Gemeinde gesagt

Die erste Beracha nach dem Sch'ma:  
 BEFREIUNG

Wahr und bewährt sind diese Worte.  
 Feststehend, dass der Ewige allein unser Gott ist,  
 keiner außer ihm und wir, Jisrael, sein Volk.  
 Er erlöst uns aus der Hand der Gebieter, er ist unser Gebieter,  
 er befreit uns aus der Hand aller Unterdrücker.

הַעֲשֵׂה גְדֹלוֹת עַד־אֵין חֶקֶר. וּנְפִלְאוֹת עַד־אֵין מִסְפָּר: הַשֵּׁם נִפְשָׁנוּ בַּחַיִּים. וְלֹא־נָתַן לְמוֹט רַגְלֵינוּ: הַעֲשֵׂה נִסִּים וּמִשְׁפָּטִים בְּפָרְעָה. אוֹתוֹת וּמוֹפְתִים בְּאֲדַמַּת בְּנֵי חָם: וַיּוֹצֵא אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם, לְחֵרֹת עוֹלָם:	Ha-osse g'dolot ad ejn cheker w'niflaot ad ejn mispar ha-ssam nafschenu ba-chajim, w'lo natan lamot raglenu. Ha-osse nissim u-mischpatim b'far'o, otot u-moftim b'admat b'nej cham. Wa-joze at amo jisrael mitocham, l'cherut olam.
הַמַּעֲבִיר בְּנֵינוּ בֵּין־גְּזֵרֵי יַם־סוּף. אֶת־רוֹדְפֵיהֶם וְאֶת־שׁוֹנְאֵיהֶם בְּתֵהוֹמוֹת טַבַּע: ■ וְרָאוּ בָנָיו גְּבוּרָתוֹ. שְׁבָחוּ וְהוֹדוּ לְשִׁמּוֹ. וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם: מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לָךְ עָנּוּ שִׁירָה. בְּשִׂמְחָה רַבָּה. וְאָמְרוּ כָלָם:	Ha-ma'awir banaw bejn gisrej jam ssuf. Et rodfehem w'et sson'ehem bit'homot tiba. ■ W'ra'u wanaw g'wurato, schib'chu w'hodu lischmo, u-malchuto b'razon kib'lu alejhem. Mosche u-w'nej jisrael l'cha anu schira, b'ssimcha raba, w'amru chulam:
מִי כַמּוֹחָ בְּאֵלִים יְיָ, מִי כַמּוֹחָ נֹאדָר בַּקּוֹדֶשׁ, נֹרָא תְהִלַּת, עֲשֵׂה פִּלְא: מַלְכוּתְךָ רָאוּ בְנֵיךָ, בּוֹקֵעַ יָם לְפָנַי מֹשֶׁה, זֶה אֵלֵי עָנּוּ וְאָמְרוּ: יְיָ יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד: וְנֹאֲמַר: כִּי פָדָה יְיָ אֶת יַעֲקֹב, וּגְאָלוֹ מִיַּד חֲזַק מִמֶּנּוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, גָּאֹל יִשְׂרָאֵל:	Mi chamocha ba-elim Adonaj, mi kamocha ne'edar ba-kodesch, nora t'hilot osse fele. Malchutchra ra-u wanejcha, bokea jam lifnej Mosche, se eli anu w'amru: Adonaj jimloch le-olam wa-ed W'ne'emar: ki fada Adonaj et Ja'akow, u-g'alo mijad chasak mimenu. Baruch ata Adonaj, ga'al jisrael.
הַשְּׂכִיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם, וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכָנוּ לְחַיִּים וּפְרוּשׁ עָלֵינוּ סִכַּת שְׁלוֹמְךָ, וְתַקַּנְנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ, וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׂמֵךְ, וְהִגֵּן בְּעַדְנוּ, וְהָסֵר מֵעַלְיָנוּ אוֹיֵב, דְּבָר,	Haschkiwenu Adonaj elohejnu l'schalom, w'ha'amidenu malkenu l'chajim, u-fross alejnu ssukat sch'lomecha, w'taknenu b'eza towa mil'fanecha, w'hoschi'enu l'ma'an sch'mecha, w'hagen ba-adenu w'hasser me-alejnu ojew, dewer,

Die zweite Beracha  
nach dem Sch'ma:  
FRIEDEN

Er vollbringt unerforschlich Großes und zahllose Wunder.  
 Er setzte unsere Seele in das Reich des Lebens  
 und ließ unsere Füße nicht wanken.  
 Er vollbrachte Wunder und Gerechtigkeit zur Zeit des Pharao,  
 Zeichen und Wundertaten im Land der Söhne des Cham.  
 Und er führte sein Volk Jisrael  
 aus ihrer Mitte zur Befreiung der Welt.

Er führte seine Menschenkinder durch das gespaltene Schilfmeer,  
 ihre Verfolger und Hasser  
 versenkte er in seinen Fluten.

■ Da erkannten sie seine Allmacht, priesen  
 und dankten seinem Namen  
 und nahmen seine Herrschaft willentlich auf sich.  
 Moses und die Jisraeliten stimmten ein Lied in großer Freude an  
 und sprachen alle:

Wer ist wie du unter den Mächten, Ewiger?  
 Wer ist wie du, verherrlicht in Heiligkeit,  
 besungen in Lobliedern, Wundertäter!  
 Dein Reich schauten deine Kinder, als du das Meer vor Moses spaltetest.  
 Er ist mein Gott, riefen sie aus und sprachen:  
 Der Ewige regiert immer und ewig!  
 Ferner ist verheißen: Der Ewige erlöst Jakob  
 und befreit ihn aus der Hand dessen, der stärker ist als er.  
 Gelobt seist du, Ewiger, der du Jisrael erlöst hast.

Die zweite Beracha  
 nach dem Sch'ma:  
 FRIEDEN

Geleite uns in Frieden zur Ruhe, Ewiger, unser Gott,  
 und lass uns zum Leben wieder aufstehen.  
 Breite über uns das Zelt deines Friedens aus,  
 richte uns durch deinen guten Ratschluss,  
 hilf uns um deines Namens willen, schütze uns!  
 Lass von uns weichen Seuche, Schwert,

## UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Andreas Nachama, Jonah Sievers

**Rosch Haschana**

Gebundenes Buch, Pappband, 264 Seiten, 17,0 x 24,0 cm

ISBN: 978-3-579-02599-5

Gütersloher Verlagshaus

Erscheinungstermin: August 2013

Die Gebetstexte für das Neujahrsfest Rosch Haschana – klar gegliedert und für den aktiven Mitvollzug gestaltet

Ein Gebetbuch ist der öffentlichste und zugleich der intimste Ausdruck jüdischer Wertvorstellungen und Erfahrungen. Es ist der beste Zugang, um einen Einblick in die Seele des jüdischen Glaubens zu erhalten, ist aber gleichzeitig auch ein Zeugnis der täglichen Kämpfe, die in dieser Seele stattfinden. In diesem vierbändigen Jüdischen Gebetbuch eröffnet sich die reiche Tradition des jüdischen Gottesdienstes in einer leicht erschließbaren Form und einer ausdrucksvollen deutschen Übersetzung, die die poetische Sprachkraft des Originals bewahrt. Es ist die wesentliche Grundlage der jüdischen Glaubenspraxis, das die Gebetstexte durch das gesamte jüdische Jahr zugänglich macht.

Der dritte Band versammelt die Gebete für das Neujahrsfest Rosch Haschana, das zu den hohen Feiertagen gehört.



**Der Titel im Katalog**